

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neuer Wegweiser durch den Schwarzwald**

**Seydlitz, Georg**

**Freiburg i. Br., 1870**

Route 28: Von Badenweiler über den Blauen nach Marzell, Wies,  
Tegernau, Schopfheim

[urn:nbn:de:bsz:31-244725](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244725)

## Route 28:

## Von Badenweiler über den Blauen nach Marzell, Wies, Tegernau, Schopfheim.

$1\frac{1}{2}$  Tage. Ein Marsch von 11 Std. Wenn man aber recht früh aufbricht, u. in *Tegernau* (in *Wies* ist sie wohl eben so leicht zu haben) Fahrgelegenheit bekommt, so geht es in 1 Tage. — Sonst ist rathsam, nachdem man den Vormittag auf *Badenweiler* verwendet, am Nachmittag über den *Blauen* n. *Marzell* zu gehen, u. hier zu übernachten. — Die Route ist noch wenig bekannt, aber höchst empfehlenswerth.

Von *Badenweiler* (R. 27) auf den *Blauen* führt breiter, wenn auch rauher Fahrweg, auf eben derselben Seite, wo auch der Weg nach *Hausbaden* (S. R. 27) abgeht, bis etwa 100' unter dem Gipfel, immer fast durch Wald, wenig Ausblick gewährend. Nicht zu verfehlen. Wegweiser ausreichend. Auch oben ist so viel Buschwerk, dass man keinen umfassenden Blick gewinnen kann. Es soll aber ein neuer Fahrweg hinauf, so wie oben *Schutzhaus* u. *Aussichtsturm* gebaut werden.

*Blauen* 3889'. Was man von dem (2 Std. von *Badenweiler*) Gipfel sieht, ist recht schön. Die *Alpen* sieht man vom *Glärnisch* bis zu den *Diablerets*. — Es sind von hier hinab n. *Bürgeln*  $1\frac{1}{2}$  Std., n. *Kandern*  $2\frac{1}{2}$  Std.

Man geht den gekommenen Weg etwa 10 Min. zurück u. trifft da einen Fussweg, welcher r. hinab führt. Diesen einschlagend, erst durch Wald, dann frei, mit hübschen Blicken in's Thal in

1 Std. *Marzell*, 2366' (Sonne). Im *Thal der Kander* lieblich gelegen, nahe ihrem Ursprung aus mehreren Bächen.

Von hier aus führt der nächste, u. ganz belohnende Weg in  $1\frac{1}{2}$  Std. n. *Wies* über die Höhe des *Lippe* 3015'. Guter, nicht zu verfehlender Weg.  $\frac{3}{4}$  Std. bis zur Höhe. Dann  $\frac{1}{4}$  Std. *Stockmatt* u.  $\frac{1}{2}$  Std. *Wies*.

Im Thal der *Kander* abwärts führen zwei Wege.

a: am rechten Ufer ein Weg voller wechselnder Blicke in den tief unten vom brausenden Bach durchströmten Thalgrund. Auf diesem Wege erreicht man in —  $1\frac{1}{4}$  Std. *Vogelbach*, u. besucht die noch —  $\frac{1}{4}$  Std. weiter gelegene *Sausenburg*, zu der man im letzten Hause von *Vogelbach* den Schlüssel erhält. Sie liegt 2216', u. gewährt vom Thurm

aus eine belohnende Aussicht. Sie stammt aus dem 12. Jahrh. u. wurde 1678 von den Franzosen zerstört. — (Von hier 20 Min. n. *Sitzenkirch* u. dann  $\frac{3}{4}$  Std. *Kandern*.) — Ein anderer Weg führt in —  $\frac{1}{2}$  Std. n. *Malsburg*, im Ganzen 2 Std. v. *Marzell*.

**b:** am l. Ufer, ebenfalls schön. — 40 Min. *Kaltenbach* (Wirthsh.) am Fusse des 3351' hohen *Lausbrunnwaldes*. Hinab auf vielfachen Krümmungen durch schöne Partien n. —  $\frac{1}{4}$  Std. *Lütschenbach*, —  $\frac{1}{4}$  Std. *Lausbühl*, —  $\frac{1}{4}$  Std. *Malsburg*, das also auf diesem Wege nur knappe  $1\frac{1}{2}$  Std. von *Marzell*.

2 Std. oder  $1\frac{1}{2}$  Std. *Malsburg* (Wirthsh.), welches von *Kandern* 1 Std. entfernt ist. — Von diesem Orte l. abbiegend, am *Schöttleberg* 3217' herum, n.

$1\frac{1}{2}$  St. *Wambach*, u. in

$\frac{1}{2}$  Std. *Wies* (Löwe; Krone; Sonne) 1975', grosses Pfordorf von 1260 Ew. im Thale der *Köhlgartenwiese*.

(Directer Weg n. *Sirnitz* über  $\frac{1}{2}$  Std. *Fischenberg*,  $\frac{1}{4}$  Std. *Sirnitz*. — Ueber *Raich* 1 Std., n. *Tegernau* 50 Min.)

Nunmehr im sehr vielen Genuss gewährenden engen Felsenthal der *Köhlgartenwiese* hinab, n.

$\frac{1}{4}$  Std. *Tegernau*, 1482' (Hirsch; Krone), schön unter den Ruinen der *Kandenburg* (auch *Neu-Waldeck* gen.) gelegen. Hier vereinigt sich die *Köhlgartenwiese* mit der *kleinen Wiese* (auch *Belchenwiese* gen.). Im Thale dieses Flüsschens geht es nun weiter hinab.

$\frac{1}{2}$  Std. *Nieder-Tegernau*.

Von hier, wie von *Tegernau* selbst schon, erreicht man auf steilem, ansichtsreichen Wege in — 40 Min. *Gressgen* (Sonne), dann —  $\frac{1}{2}$  Std. *Adelsberg* (grün. Baum), am Fusse des *Zeller Blauen*, auch *Hochblauen* gen. 3577'. Man ersteigt ihn, indem man in  $\frac{1}{2}$  Std. n. *Dorf Blauen* geht, u. von da einen Führer nimmt, der in gut 1 Std. hinauf führt. Oben umfassende Fernsicht. Man erreicht von *Adelsberg* in — gut  $\frac{1}{4}$  Std. *Zell* im *Wiesenthal*.

An der Ruine *Rothenburg* vorbei in

$\frac{1}{2}$  Std. *Wiesleth* (Sonne; Eiche). Hier wird das Thal breit.

Ueber *Schlechtenhaus* n. *Kandern* s. R. 27. Verbindgst. 1. Nro. 2.

$\frac{1}{2}$  Std. *Enkenstein* (Löwe).

Von hier führt ein Weg über die Höhe n. *Hausen* im *Wiesenthal* in 1 Std.

$\frac{1}{2}$  Std. *Langenau*.

$\frac{1}{4}$  Std. *Höfen*. — Von hier entweder r. ab in 1 Std. n. *Steinen* über *Gündenhäusen*, oder in 25. Min. l. ab *Schopfheim*. s. R. 29.

~~~~~  
Route 29:

**Das Wiesenthal. — Eisenbahn von Basel bis Schopfheim. — Tüllinger Höhe. — Rötteln. — Schönau. — Todtnau. — Ueber Präg oder Herrenschwand nach Todtmoos.**

**2 Tage.** Sehr genussreich, u. sehr bequem. Wer von Basel herkommt, indem er früh mit der Bahn v. *Müllheim* n. *Basel* gefahren ist, kann die *Tüllinger Höhe* u. *Rötteln* besuchen, u. einige Züge überspringend, Abends in *Schopfheim* eintreffen. Es ist dies sehr zu rathen, denn beide angegebenen Punkte gehören zu den Bemerkenswerthesten. — Dies ist die gewöhnliche Route. Wir haben in R. 28 gezeigt, wie man noch auf einer anderen, die leider viel zu wenig für ihre reichen Schönheiten bekannt ist, nach *Schopfheim* kommt. Wer ihr folgte, muss *Tüllingen* u. *Rötteln* als bequemen Abstecher von *Schopfheim* besuchen. — Wer mit der Bahn nach *Schopfheim* durchfährt, u. mit der Post bis *Schönau* gleich weiter, kann die Wanderung über *Sattelwasen*, *Herrenschwand* u. *Todtmoos* noch denselben Tag machen, u. braucht dann nur 1 Tag.

Eisenbahn v. *Müllheim* n. *Basel* s. EBR. 1.

*Basel*. S. EBR. 1.

Die Eisenbahnzüge gehen täglich 5mal hinauf, u. ebenso hinab, u. führen in 50 Min. (resp. bis  $\frac{1}{2}$  Std.) bis *Schopfheim*. Die folgenden Zeitangaben sind zu Fuss gerechnet.

Von *Klein-Basel*, zunächst durch Schweizer Gebiet erreicht man

$\frac{1}{4}$  Std. *Stat. Riehen*. Das Thal der Wiese ist hier noch breit, aber höchst anmuthig, fruchtbar, belebt. Der eifrigste Gewerbfleiss documentirt sich übrigens im ganzen Thale durch zahlreiche Fabriken u. Werke.

Von dieser Station aus ist der Besuch der *Tüllinger Höhe* am Besten zu bewerkstelligen: Man passirt auf der breiten Landstrasse nach *Hünigen* die Wiese, betritt wieder *Badisches Gebiet*, u. erreicht in —  $\frac{3}{4}$  Std. *Weil* (Schwan; Ochs) —  $\frac{1}{4}$  Std. *Obertüllingen* 1365', am Abhange des *Käferholzes*. Die frühere Wirthschaft im *Belvédère* soll eingestellt